

Tierbestand bei Schluß des Geschäftsjahres: 974 Individuen in 282 Arten. Von größeren Tieren wurden angekauft: 1 Paar Löwen, die der Rittergutsbesitzer VON PETKOWSKI bei einem Jagdausflug in die Steppe Serengetti in der Nähe des Kilimambini Berges (Ostafrika) am 2. VII. 1928 als etwa 8 Wochen alte Kätzchen gefangen hatte, ferner 1.0 Thar, 1.1 Schweinshirsche, 0.1 Bleßbock, 1.1 Schweinsaffen, 0.1 Kamel, 1.0 Blauhalsstrauß, 1.1 Zwergziegen, 1.0 Wasserschwein, 1.0 Musang, 1.0 Goldkatze und 2 Gürteltiere. Geboren wurden u. a.: 0.1 Guzerat-Zebu, 1.1 Mähnschafe, 2 Schafe, 3 Ziegen, 5 Damhirsche, 1.1 Halsbandpekari, 1.0 Schweinshirsch, 1.1 Braunbären, 2 Ponys; an Geschenken, meist kleinere Säugetiere und Vögel, erhielt der Garten 37 Individuen. Durch Tod gingen verloren: 1.0 Thar, 1.0 Wapiti, 0.1 Rotes Riesenkanguruh, 0.1 Bleßbock, 1.1 Nandu, 1 Helmkasuar und 1.0 Lama; Gesamt- abgang 27 Säugetiere und 58 Vögel (= 7.57 % des Tierbestandes).

Der Zoo bebaute 17.5 ha Acker, von denen er außer Grünfütter und Stroh 574 Ztr Getreide und 4400 Ztr Hackfrüchte erntete. An Futtermitteln wurden dem Garten geschenkt: 30 Ztr Roggenkleie, 3 Schlachtpferde und 35 Brote.

K. SZCZERKOWSKI, Posen

#### Wien-Schönbrunn

Der Schönbrunner Tiergarten konnte noch vor Ostern seinen Tierbestand um ein besonders wertvolles Stück bereichern: ein stattliches afrikanisches Nashorn, dessen Ankunft und allmähliche Eingewöhnung in seinem neuen Heim sich ebenso aufregend wie tierpsychologisch interessant gestaltete. — Die Affensammlung erhielt Zuwachs durch einige stattliche Dscheladas, eine erwachsene Schimpansin aus dem Futa-Djalon-Gebiet, große Hulmans und Mohrenmakaken und zahlreiche ausgesuchte schöne Exemplare verschiedener bunter Meerkatzen (Roloway-, Diadem-, Mona-, Erleben-, Stairs- und Schmidtmeerkatzen). — Um interessante Stücke wurde auch die Raubvogelsammlung bereichert. Es seien erwähnt: Abe-sinischer Bartgeier, Indischer Zwerggänsegeier, Malaischer Seeadler (*Haliaeetus leucogaster* Gr.), Zwergfalke, Milch- und Fleckenuhu, Kaffernohreule, Roseneule. — Unter den neuerworbenen Stelz- und Schwimmvögeln sind bemerkenswert: Edelreiher (4 Stück), Karunkelibis, Hühnergans, Kaptölpel; von sonstigen Vögeln: Geierhabe, Buntschnabeltukan (*Ramphastos brevicarinatus* Gd.), mehrere verschiedene Arassaris, Bartvögel, Lärmvögel und Turakos, eine Anzahl abessinischer Kleinvogel, die z. T. noch der Bestimmung harren, eine Gruppe der erst neuerlich eingeführten Papageimeisen (*Psittiparus zularis* und eine andere noch unbestimmte Art), sowie besonders eine kleine Kollektion Kolibris, — die ersten, die in Schönbrunn gezeigt werden konnten. — Von glücklichen Geburten verdienen Erwähnung: 2 Alpensteinböcke, ein Sibirischer Steinbock, 1.0 Damagazelle und 0.3 Warzenschweine. — Schließlich konnten wir noch in jüngster Zeit aus den Beständen des leider aufgelassenen Hamburger Vogelparkes einige 70 Vogel erwerben und dadurch unsere Vogelsammlung um äußerst wertvolle Desiderate bereichern. Von den für Schönbrunn neuen oder hier lange nicht vorhanden gewesenen Arten seien besonders angeführt: Spaltfußgans, Chilenische Gans, Neuseeländische Kasarka (Paar mit 2 Jungen), australischer Bussardweih, Heuschreckenbussard, Höhlen-eule, Eismöve, Veilchenreiher, kleiner Blaureiher, australischer Nachtreiher, weißer Sichler, Sonnenralle, Smaragdhuhn, verschiedene nordische Strandvögel (wie Steinwalzer, Sanderling u. dgl.), Laubenvogel, Gelbschwanzkassike, Braunkopfstärker, Stricheltrupial, Rotkehlbulbul, Gelbbirnenbeißer, Schmal-schnabelkardinal, Smaragdsittich, Langschnabelsittich, Rotschildamazone, Fächerpapagei, Triton- und Brillenkakadu, sowie ein prachtvolles Paar Keas.

O. ANTONITS, Wien